

1. Record Nr.	UNISA996463252403316
Autore	Heistingner Andrea
Titolo	Sorgsame Landwirtschaft : Resiliente Praktiken im Ökologischen Landbau / Andrea Heistingner, Elisabeth Kosnik, Gabriele Sorgo
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022
ISBN	3-8394-4898-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (142 p.) : 153 MB
Collana	Neue Ökologie ; 4
Soggetti	Ökologische Landwirtschaft; Care-Ökonomien; Umwelt; Food Studies; Genogramarbeit; Community Supported Agriculture; Österreich; Massenproduktion; Konventionalisierung; Natur; Arbeit; Wirtschaft; Nachhaltigkeit; Kulturanthropologie; Umweltsoziologie; Arbeits- und Industriesoziologie; Soziologie; Ecological Agriculture; Care Economies; Environment; Genogram Work; Austria; Mass Production; Conventionalization; Nature; Work; Economy; Sustainability; Cultural Anthropology; Environmental Sociology; Sociology of Work and Industry; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Danksagung -- Prolog: Szenen aus dem Leben als Organisationsberaterin, Autorin und Forscherin -- Einleitung -- Sozialen Sinn verstehen durch rekonstruktive Genogramarbeit -- Care Diskurse und Praktiken ökologischer Foodways -- Wie aus Familiengeschichten sorgsame Landwirtschaft entsteht -- Wirtschaften im Zusammenhang: Sorge, Sympathie, Sinn -- »Es muss net alles immer nur auf Gewinn auf'baut sein.« Zusammenfassung und Ausblick -- Literatur.
Sommario/riassunto	Auch im ökologischen Landbau dominieren zunehmend Konventionalisierungsprozesse und Massenproduktion. Gleichzeitig sind gerade kleinere Betriebe darum bemüht, ökologische Grundnahrungsmittel zu produzieren, ohne dafür auf Praktiken der Ausbeutung von Umwelt, Tier und Mensch zurückzugreifen. Die Autorinnen des Bandes stellen österreichische Bio Landwirt*innen mit unterschiedlichsten Werdegängen vor, die unter schwierigen Voraussetzungen erfolgreich Alternativen im Öko-Landbau umsetzen.

Als zentral erweisen sich dabei die Ansätze zu einem um die Dimension der Sorge erweiterten Verständnis von Landwirtschaft sowie das Anknüpfen an die Ressourcen aus den eigenen Familiensystemen. Die Ergebnisse dieser Studie zur »Caring Agriculture« fußen auf einer mehrjährigen agrarsoziologisch-kulturanthropologischen Untersuchung auf Basis der Genogrammarbeit.
